



Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten

▪ Literaturgrundlage

u.a.:

- *Angemessene Breite der einbezogenen Fachliteratur im Hinblick auf Thema und Fragestellung*
- *Fachliche Einschlägigkeit und Aktualität der Quellen*
- *Vorrangige Bezugnahme auf Primärliteratur*

▪ Sprachliche Form

u.a.:

- *Wissenschaftlicher Sprachduktus*
- *Sicherer Gebrauch von Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung*
- *Diversitätssensible sprachliche Form*
- *Nachvollziehbarer und einheitlicher Gebrauch von Abkürzungen*

▪ Layout

u.a.:

- *Übersichtliches und einheitliches Seitenlayout*
- *Stringente Kapitel- und Seitennummerierung*
- *Übersichtliche und einheitliche Gestaltung von Verzeichnissen*
- *Beschriftung von Tabellen und Abbildungen*

▪ Aufbau und Gliederung

u.a.:

- *Systematischer und argumentativ stringenter Aufbau der Arbeit insgesamt sowie der einzelnen Textabschnitte*
- *Vollständige und logisch aufgebaute Verzeichnisse (Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, ggf. Abbildungs-, Tabellen-, Abkürzungs-, Anlagenverzeichnis)*
- *Inhaltlich trennscharfe Kapitelgliederung*
- *Angemessene Gewichtung der Kapitel in Bezug auf Thema und Fragestellung*

- Inhaltliche Aspekte

u.a.:

- *Einleitende fachliche Einordnung und Begründung der Relevanz des Themas und der Fragestellung*
- *Klare Themeneingrenzung und Bestimmung der erkenntnisleitenden Fragestellung*
- *Berücksichtigung relevanter inhaltlicher Aspekte, orientiert an Thema und Fragestellung*
- *Definition für die Fragestellung relevanter Begriffe*
- *Abschließende Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse und Ableitung von Schlussfolgerungen*

- Darstellung

u.a.:

- *Differenzierte und angemessen detaillierte Darstellung, orientiert an der Fragestellung*
- *Inhaltlich präzise Bezugnahme auf Quellen*
- *Präzise und einheitliche Zitation*
- *Präzise sprachliche Form*
- *Trennschärfe zwischen Deskription und Bewertung*
- *Präziser und stringenter Gebrauch von Fachbegriffen*

- Reflexion

u.a.:

- *Kritisch reflektierter Umgang mit einbezogener Literatur*
- *Systematisierende und kritisch reflektierende Auseinandersetzung mit dem Thema*
- *Trennschärfe zwischen Darstellung und Bewertung*
- *ggf. kritische Reflexion des forschungsmethodischen Vorgehens*
- *Argumentative Absicherung von Ergebnissen, eigenen Schlussfolgerungen und Positionierungen*

- ggf. Empirisches Vorgehen

u.a.:

- *Transparente empirische Forschungsfrage(n)*
- *Transparentes, fachlich begründetes und systematisches forschungsmethodisches Vorgehen in Bezug auf Stichprobe/Sampling, Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung*
- *Differenzierte und systematische Ergebnisdarstellung*
- *Interpretation und Einordnung der Ergebnisse vor dem Hintergrund des theoretischen und empirischen Forschungsstandes*
- *Einordnung der Reichweite der Ergebnisse sowie des eigenen forschungsmethodischen Vorgehens*